

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

344 (15.12.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 15. Dezember

2. Blatt

N^o 344

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.

Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Deutsches Reich.

Deutschlands Ernte im Jahre 1910.

Die amtlichen Hauptzahlen über die diesjährigen Anbauflächen und Ernteergebnisse werden jetzt amtlich veröffentlicht. Danach war die Ernte im allgemeinen recht günstig. Die Weizenernte war größer als in den drei Vorjahren, während die Roggengernte hinter der von 1908 und 1909 zurückblieb. Die Gerste ergab einen geringeren Ernteertrag als seit langen Jahren. Die Hafenernte blieb hinter der von 1906, 1907 und 1909 zurück. Die Kartoffelernte war geringer als in den drei Vorjahren, überdies waren 8 v. H. der Früchte krank gegen nur 5,0 und 4,0 v. H. in den Vorjahren. Die Kleinernte wurde in ihrer Größe nur von der 1906 übertroffen, ebenso die Wiesenheuente. Im einzelnen wurden geerntet in Tonnen zu 1000 kg.:

	1910	1909	1908
Weizen	3 861 479	3 755 747	3 767 767
Roggen	10 511 160	11 348 415	10 736 874
Gerste	2 902 938	3 495 616	3 059 885
Hafers	7 900 376	9 125 816	7 694 883
Kartoffeln	43 468 395	46 706 252	46 342 726
Heu	11 943 657	8 956 696	11 695 945
Kuzenheu	1 658 219	1 352 896	1 580 143
Wiesenheu	28 250 115	22 140 927	27 076 097

See- und Marine.

Dieser Tage ist in Weimar der General der Infanterie z. D. Otto v. Derenthall im 80. Lebensjahr gestorben, der mit großer Auszeichnung im Kriege gegen Frankreich gekämpft und später dem Gefolge Kaiser Wilhelms I. angehört, auch verschiedene hohe Stellen in Berlin innegehabt hat. 1851 beim 1. Garderegiment eingetreten, nahm er an dem Feldzug 1870/71 als Kommandeur des Füsilierbataillons des Kaiser Franzregiments teil und führte mehrfach, so bei Sedan, das ganze Regiment. Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet, wurde er 1875 an die Spitze des 1. Garderegiments gestellt und 1881 zum Flügeladjutanten ernannt. Er war dann hier Kommandeur der 2. Garderegimentsbrigade und von 1885 bis 1887 Kommandant von Berlin. 1890 trat er als Kommandeur der 17. Division in den Ruhestand.

Ein französischer Beobachter, P. M. Cheramy, der im Herbst eine Reise durch Deutschland unternommen hat und dabei am 1. September Zeuge der großen Parade auf dem Tempelhofer Felde war, gibt in der Zeitung „Gaulois“ eine bemerkenswerte Schilderung seiner Eindrücke: „25 000 Mann, Infanterie, Kavallerie und Artillerie, waren auf dem Tempelhofer Felde vereint. Wie muß man vom militärischen Standpunkte über diese Parade urteilen, welche Schlüsse hat man aus ihr zu ziehen? Es ist nicht zu bestreiten, daß diese Heerschau ein eindrucksvolles, herrliches Schauspiel bietet. Man hat diesen Paradezug bekämpft und eingeschränkt, aber man muß zugeben, daß er dem Fußsoldaten eine seltene Sicherheit gibt. Diese Leute sind ineinander eingeschachtelt. Sie halten „Elbogensührung“, wie der militärische Ausdruck lautet, und der Anblick des Ganzen ist wirklich kriegerisch und eindrucksvoll. Die Kavallerie ist sehr gut beritten, die Reiter haben ihre Pferde „in der Hand“. Alle Offiziere, die vor ihren Abteilungen einherreiten, sind vollkommene Reiter. Die Artillerie, die mit einer fröhlichen, hinreißenden Musik vorbeizieht, mahnt die Abstände auszeichnet, wenn ich auch von ihr nicht glaube, daß sie der unseren unbedingt überlegen ist. Am Schlusse der Parade steht jener auf Eindruck berechnete Angriff, der bei uns am 14. Juli so viel blühende Wirkung hat. Eine solche Nebenhandlung widerspricht dem strengen Sinne Friedrichs des Großen.“ Cheramy spricht dann vom deutschen Kaiser, „dem geliebten, geachteten Chef dieser Soldaten, die er in der Gewalt hat, als wären sie nur ein Mann, dem die Armee heute ihre Kraft, ihre Einheit und ihre Macht verdankt. Eines kann nicht bestritten werden: daß der Kaiser seine Armee leidenschaftlich liebt. Jeden Morgen werden ihm alle militärischen Neuigkeiten vorgelegt, alle Veränderungen besprochen, alle Fortschritte erörtert, die noch gemacht werden müssen. Bei allen Paraden, bei allen Manövern sieht man ihn zu Pferde inmitten seiner Truppen; vom Anfang bis zum Ende beobachtet er mit unermüdbarer Aufmerksamkeit alle Einzelheiten. Man

suche ein anderes Staatsoberhaupt, das für seine Armee eine solche Tätigkeit, eine solche Aufmerksamkeit, und eine solche Fürsorge befundet. Darum ist es auch nicht verwunderlich, daß diese Armee ihr Oberhaupt, ihren Kaiser liebt und bewundert, ihn, der an ihrer Arbeit teilnimmt, bis zu einem gewissen Grade auch an all ihren Mühen und Anstrengungen.“ Der genannte Franzose kommt dann wieder auf die Parade zurück und bewundert die Genauigkeit aller Bestimmungen und ihrer Ausführung: „Man fühlt, daß alle diese Soldaten bewundernswert in den Händen ihrer Führer sind,“ und diese Sicherheit entlockt dem Franzosen immer wieder Worte vorbehaltloser Anerkennung.

Grossherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 14. Dezember.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Ernannt: Zu Postassistenten die Posthilfen Valentin Füllbrunn in Mannheim, Friedrich Killius in Karlsruhe-Grünwinkel, Hans Reichold in Strübingen, August Zapp in Dos.

Verstelt: die Postassistenten Wilhelm Bekwiler von Graben nach Dürmersheim, Rudolf Brühl von Mannheim nach Bühl, Paul Fraasch von Forzheim nach Baden-Baden-Vichtental, August Frommholz von Bretten nach Mersingen, Karl Hintermayer von Dill-Weissenstein nach Forzheim, Emil Schaadt von Gröbzingen nach Mannheim, Emil Schneider von Mannheim nach Forzheim, Emil Zubrod von Karlsruhe nach Oppenau; der Telegraphenassistent Eugen Woxs von Heidelberg nach Forzheim.

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfinnen Elisabeth Seidel in Karlsruhe, Margareta Schweinschaut in Forzheim.

Verstorben: der Postleute Hans Wille in Karlsruhe. Zur schnellen Abwicklung des Postverkehrs während der Weihnachtszeit kann das Publikum selbst wesentlich beitragen. Die Einlieferung der Weihnachtspakete sollte nicht lediglich über vorwiegend bis zu den Abendstunden verschoben, namentlich mühten Familienleistungen tunlichst an den Vormittagen abgegeben werden. Selbstfrankierung der einzureichenden Weihnachtspakete durch Postwertzeichen sollte die Regel bilden. Mit seinem Bedarf an Postwertzeichen mühte sich ein jeder schon vor dem 19. Dezember versehen. Zeitungsbestellungen dürfen nicht in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember am Schalter der Postanstalten angebracht werden. Für die am Posthalter zu leistenden Zahlungen sollte der Aufseher das Geld abgezählt bereithalten. Die Befolgung dieser Ratsschläge würde der Post und dem Publikum gleichmäßig zum Nutzen gereichen.

Im Neujahrsbriefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf Adressen die Wohnung des Empfängers nach Straße und Hausnummer deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für Stadtbriefe. Um die Bestellung nach Berlin gerichteter Briefe zu erleichtern und zu beschleunigen, empfiehlt es sich, in der Briefaufschrift neben genauer Angabe der Wohnung nach Straße, Nummer, Stadtteil den Postbezirk (C., W., NW. usw.) und, wenn tunlich, auch die Nummer der Postleitanstalt deutlich und zutreffend anzugeben.

Aus der Residenz.

(Grossherzogliches Hoftheater.) Von der Generaldirektion wird uns geschrieben: Das neue Weihnachtsstück „Freulich und Wunderhold“, welches am kommenden Samstag, den 17. d. M. bei ermäßigten Preisen zum erstenmal in Szene gehen wird, ist die erste Märchendichtung, mit welcher im Jahre 1908 die damals 21jährige Schauspielerin Anna Elisabeth Weirauch an die Öffentlichkeit trat. Die Dichterin ist die am 7. August 1887 zu Galatz in Rumänien geborene Tochter des bekannten Berliner Komikers und Possendichters August Weirauch; sie ist 1903 zur Bühne gegangen und wurde nach einer kurzen Tätigkeit in Halle und am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg von Professor Max Reinhardt für das Deutsche Theater in Berlin verpflichtet, wo sie seit 1906 wirkt. An der Reinhardt-Bühne werden seitdem die Weihnachtsmärchen des Fräulein Weirauch aus der Taufe gehoben, so am 2. Dezember 1908 „Freulich und Wunderhold“ und an Weihnachten 1909 „Im Zeppelein zum Mars“, und erfreuen sich immer einer großen Beliebtheit bei der Berliner Kinderwelt.

(Som. Weissen Mähl-Feit.) Soviel bis heute verlaute, soll dem Charakter des, wie gemeldet, zugunsten des Posttheaterfests in der Festhalle stattfindenden „Weissen Mähl-Feites“ in bunter Abwechslung Rechnung getragen und jede Möglichkeit einer angenehmen Unterhaltung Berücksichtigung finden. Die technische und künstlerische Leitung der zahlreichen Einzelveranstaltungen und Darbietungen liegt in den Händen der ersten Solokräfte des Hoftheaters, denen angehende Mitglieder unserer kunstfreundlichen Karlsruher Gesellschaft ihren Beistand zusicherten. Das gesamte dekorative Arrangement untersteht dem bewährten Direktor des Dekorationswesens am Hoftheater, Herrn Albert Volk. Das „Weisse Mähl-Feit“ wird nur einen Tag, den 14. Januar 1911, dauern.

(Deutscher Flottenverein.) Auf Veranlassung des Badischen Landesauschusses des Deutschen Flottenvereins wird Herr Konteradmiral z. D. Rede in Kiel, Freitag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Museumsaal einen Vortrag zum

Thema über: „Der moderne Kreuzer, seine taktische und strategische Verwendung unter Zuhilfenahme von drahtloser Telegraphie, Luftschiffen, Flugzeugen und Unterseebooten“, halten. Den Zuhörern wird dadurch Gelegenheit geboten, Kenntnis von einer der interessantesten Aufgaben des modernen Seerückmarsches, des Nachrichtenwesens, zu nehmen. Nicht minderes Interesse wird dem Vortragenden bei seinen Ausführungen über die Rolle, welche Unterseeboote und Luftfahrzeuge in Zukunft zu spielen berufen sind, entgegengebracht werden.

K. (Kaufmännischer Verein Karlsruhe.) Der frühere Intendant des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, Dr. Karl Hagemann, der jetzt bekanntlich das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg leitet, plauderte Montag sehr anregend und geistvoll sozusagen aus der Schule. Er sprach davon, was sich die Bühne zurzeit von der Bühnendichtung wünscht und erhofft; das ist die große modern-satirische Komödie, als dramatischen, nicht im Buch, sondern von der Bühne herab wirkenden Ausdruck unseres Kulturzustandes. Ihnen bedeutete die Krönung der dramatischen Kunst im 19. Jahrhundert, sein Thema, die Gesellschaftskritik, hat er aber erschöpft, es müssen in Stil und Stoff neue Wege gefunden werden zu dem großen Drama, das über Ihnen hinweg an Hebbel und Kleist sich anschließt. Komödie und Tragödie sind nicht mehr zu trennen. Die Entwicklung in Kunst und Leben weist auf die Einheit der Tragikomödie hin. Schon viele sind an der Arbeit — wie Hardt, Schmidtbonn, Vollmöller, Eulenberg, Paul Ernst. Der Redner sprach dann eingehend über die hervorragenden Vertreter der modernen Gesellschaftsatire: Bernhard Shaw, Oscar Wilde und Frank Wedekind. In sehr feiner Schattierung zeichnete er die Eigenart des Wesens und Schaffens der sich nahe stehenden, aber doch von einander grundverschiedenen Dichter. Wedekind, von dem man früher viel erwarten durfte, habe in letzter Zeit sehr enttäuscht. — Dr. Hagemann fand sehr dankbaren Beifall. Es war der letzte Vortragabend des kaufmännischen Vereins vor der Weihnachtspause, er hat besonders den zahlreich vertretenen Theaterfreunden viel lehrreiche Anregung gebracht.

M. (Badischer Kunstgewerbeverein.) Am vergangenen Mittwoch abend sprach Herr Postdirektor a. D. O. E. H. L. i. n. g. e. r. aus Reichelsdorf bei Nürnberg über ostfriesische Volkskunst. Zunächst schilderte er Land und Leute von Ostfriesland, jenes einfarbigen, einerseits von der Ostsee und ihren beiden Ausläufern, dem Dollart- und dem Jadebusen, andererseits von Mooren abgegrenzten, im Marschgebiete nahezu baumlosen Landstriches in der nordwestlichen Ecke unseres Vaterlandes. Diese inselartige Abseidung vom übrigen Gebiete war der Ausbildung einer eigenartigen Volkskunst durchaus günstig. — An der Hand zahlreicher Lichtbilder, deren Vorführung in dankenswerter Weise Herr Ingenieur D. o. l. l. e. t. s. c. h. übernommen hatte, gab sodann der Vortragende eine Übersicht über die verschiedenen Zweige der ostfriesischen Volkskunst: der Wohnungsausstattung, Leinwanderei, Korbflechterei, Holzschmiederei und insbesondere der Metalltechnik, welche auf dem Gebiete der Goldschmiedekunst namentlich zahlreiche und anziehende Werke hervorgebracht hat. Ergänzt wurden diese bildlichen Vorführungen durch eine reiche Auswahl von Gegenständen aus der Sammlung des Vortragenden, so daß man eine gute Anschauung von diesem ehemals blühenden Zweige deutscher Volkskunst gewinnen konnte.

E. (Geschworenensliste für das Schwurgericht im 1. Quartal 1911.) 1. Landwirt und Mitbürgermeister Johannes Weber in Oberader. 2. Stadtrat Wilhelm Schrott in Bruchsal. 3. Maurermeister Gustav Weismann in Bruchsal. 4. Botaniker auf der Versuchsanstalt Augustenberg Karl v. Wahl in Durlach. 5. Müllermeister Friedrich Schwedes in Heidesheim. 6. Landwirt Heinrich Bauer I. in Heidesheim. 7. Landwirt Johannes Sparr in Forst. 8. Domänenrat Johann Derndinger in Karlsruhe. 9. Chemiker und Diplomingenieur Dr. Fritz Alder in Karlsruhe. 10. Werkmeister und Gemeinderat Anton Feichtenbeiner in Weissenbach. 11. Privatmann Johann Cleber in Riehlbach. 12. Landwirt und Gemeinderat Leopold Nück in Bauerbach. 13. Bäckermeister Johann Walter in Singheim. 14. Bürgermeister Rudolf Händel in Weiber. 15. Werkmeister Ludwig Hummel in Durlach. 16. Bäckermeister und Bürgermeister Joseph Waber in Gausbach. 17. Sägewerksbesitzer Georg Gengenbach in Dill-Weissenstein. 18. Bankier Karl Schmidt in Forzheim. 19. Bierführer Adolf Doldt in Karlsruhe. 20. Blechmeister Georg Friedrich Frid in Plankenloch. 21. Kaufmann Emil Suedes in Forzheim. 22. Fabrikant Ernst Gideon Bed in Forzheim. 23. Fabrikant Albert Stief in Forzheim. 24. Schreinermeister Leopold Schröder III. in Vietigheim. 25. Tonon Wilhelm Eichenhardt in Baden-Vichtental. 26. Landwirt Leopold Gerner in Plankenloch. 27. Bürgermeister und Landwirt Johann Köller IV. in Durlach. 28. Gemeinderat Jakob Bender in Gröbzingen. 29. Bürgermeister und Landwirt Wilhelm Gailer in Auerbach. 30. Privatier Richard Wühl in Ettlingen.

E. (Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 9. Dezember.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Stodert. — Im Hotel zum „Roten Haus“ hier stieg anfangs Oktober ein Herr ab, der sich als Kaufmann Jakob Wiedemann aus Neustadt a. S. bezeichnete und als solcher auch in das Fremdenbuch eingetragen wurde. Einige Tage darnach nahm auf seine Veranlassung die Wäschereifrau Frau Wassermann aus Mannheim gleichfalls in diesem Hotel Logis. Dem Besitzer desselben erklärte Wiedemann, daß er für die Rechnung der Frau Wassermann aufgenommen werde. Als nach und nach die Hotelgäste des Wiedemann auf 180 M. 65 Pf. und die der Frau Wassermann auf 112 M. angelaufen war, wurde Wiedemann zur Zahlung gemahnt. Diesen Wink ließ Wiedemann jedoch mit ruhiger Gelassenheit unbeachtet. Sehr energisch wurde er aber dann an die Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen durch den Hotelier erinnert, nachdem letzterer durch Zufall erfahren hatte, daß sein Gast Wiedemann nicht

der in guten Verhältnissen lebende Kaufmann aus Neustadt war, sondern ein hier ansässiger Versicherungsagent. Wiedemann erklärte dem Hotelbesitzer, daß er in den nächsten Tagen bezahlten werde, verschwand aber unter Zurücklassung seines Reisefoffers aus dem Hotel. Die Waffermann war schon einige Tage vorher abgereist. Der Hotelbesitzer forschte nach dem Aufenthalt Wiedemanns und konnte auch bald in Erfahrung bringen, daß dieser in einem anderen Gasthaus Wohnung genommen hatte. Er machte verschiedene Versuche, zu seinem Gelde zu kommen. Da ihm dies nicht gelang, erstattete er schließlich Anzeige, worauf Wiedemann verhaftet wurde. Der Angeklagte, der wegen Betrugs schon vorbestraft ist, wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: V.: Joseph Weismann, Finanzamtman. — V.: Adalbert Frhr. von Richard, genannt Baur von Hoffeneck, Rittmeister. — V.: Otto Koebel, Elektrotechniker. — V.: Friedrich Schneider, Stadttagelöhner. — Ein Mädchen: V.: Adolf Höger, Ausläufer. — Heinrich Kutsch, Fabrikarbeiter. — V.: Christ. Welle, Maschinenformer. — V.: Joseph Güttner, Tagelöhner.

Eheaufgebote. Friedr. Menert von hier, Tagelöhner hier, mit Verla Kling, Witwe von Göbriken. — Max Hoff von hier, Kaufmann hier, mit Lina Benner von Gießen.

Eheschließungen. Heinrich Rorr von hier, Mechaniker hier, mit Marie Kiefer von Dürrenbüding. — G. Friedrich von Bagen, Bäcker hier, mit Pauline Scholl von Altwiesloch. — Karl Buchleiter von Welschnureut, Maurerpolier hier, mit Anna Kast von hier. — Adolf Kraut von Auerbach, Kaserbeheizer hier, mit Sophie Saffelder von Unterzimpfern. — Wilh. Reim von hier, Regierungsbaumeister hier, mit Margarete Schleich von hier. — Jos. Mayer von Heidelberg, Bibliotheksdieners in Heidelberg, mit Anna Dolch von Sinsheim.

Todesfälle: Frida, V.: Aug. Joseph Deihler, Steinbauer. — Joseph Lupp, Zementeur, Ehemann. — Hedwig, V.: Egidius Schindler, Wertmeister. — Franz Doll, Metzgermeister, Ehemann. — Friedrich Kühn, Schuhmacher, ledig. — Frida, V.: Georg Trudenmüller, Maschinenarbeiter.

Verantwortlich für die Redaktion: Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

G.SCHMIDT-STAUB
HOF-JUWELIER - HOF-UHRMACHER
KARLSRUHE - KAISERSTRASSE 154.
BRILLANTEN & PERLEN
gefasst und ungefasst. Ausgesucht schönes Lager. M.449

Kassenschranke
feuer- und einbruchsicher
Diebes- und feuersichere Kassetten
Wilh. Weiss, Karlsruhe
Fabrik für Kassen- und Tresorbau. M.700

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. M.980
Nr. 16 638. Güterrechtsregister eintrag Band II:

1. Seite 223: Früh, Josef, Uhrmacher zu Sasbach, und Rosine geb. Brehm. Vertrag vom 29. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
Das in § 3 des Vertrags beschriebene eingebrachte Gut der Frau und das dieser künftig noch anfallende Vermögen ist Vorbehaltsgut.
Achern, den 7. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freisach. M.923
In das Güterrechtsregister Band I Seite 209 wurde heute eingetragen: Beck, Ludwig, Maurer in Oberbergen, und Luise geb. Gut. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut ist das Vermögen, welches die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtnis und als Pflichtteil erwirbt oder welches ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird. Vertrag vom 23. November 1910.
Freisach, den 6. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. M.981
Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 288: Sped, Eugen, Bahnarbeiter in Rinslingen, und Anna Germain. Vertrag vom 23. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Bretten, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. M.883
Güterrechtsregister eintrag Band II Seite 221: Kiefer, Heinrich, Möbelschleifer in Durlach, und Lisette geb. Mehr. Vertrag vom 11. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist das in §§ 2 und 5 des Vertrags bezeichnete Vermögen.
Durlach, den 26. November 1910.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. M.984
Güterrechtsregister eintrag: 1. Band II Seite 222: Mers, Gustav Adolf, Goldarbeiter in Lintermühlbach, und Katharina geb. Schäfer. Vertrag vom 26. November 1910. Gütertrennung.
2. Band II Seite 223: Pottich, Wilhelm, Landwirt in Grünwettersbach, und Elisabeth geb. Herrmann. Vertrag vom 2. Dezember 1910. Gütertrennung.
Durlach, den 7. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. M.982
Nr. 6449. In das Güterrechtsregister ist eingetragen: Band I Seite 401: Girth, Ferdinand, Briefträger a. D. in Malsh, und Flora geb. Zimmer baselst. Durch den Vertrag vom 26. November 1910 haben die Eheleute die bisherige

Fahrnisgemeinschaft auf und vereinbarten die allgemeine Gütergemeinschaft des BGB. Beim Tod des einen Ehegatten soll die Gemeinschaft zwischen dem Überlebenden und den gemeinschaftlichen Abkömmlingen fortbestehen.
Ettlingen, den 6. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. M.922
In das Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:
D. 3. 325: von Groote, Maximilian Felix August Maria Hubert, Hauptmann a. D. in Freiburg, und Johanne Adolphine Ernestine Stenger geborene Wehhausen.
Vertrag vom 18. November 1910: Gütertrennung.
D. 3. 326: Knorr, Karl Erwin, Schreiner in Freiburg, und Theresia geborene Ruf.
Vertrag vom 24. November 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
D. 3. 327: Grech, Ludwig, Oberfeldner in Freiburg i. W., und Luise geborene Mayer.
Vertrag vom 25. November 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.

Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in einer Fahrnissteuer und barem Gelde, sowie dasjenige Vermögen, welches ihr später durch Erbschaft, Vermächtnis und Schenkung anfallen wird, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.
D. 3. 328: Faller, Josef, Gärtner in Freiburg, und Elise geb. Grimm.
Vertrag vom 30. November 1910: Gütertrennung unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes.
Freiburg, den 7. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. M.994
Güterrechtsregister eintrag Band IV: Seite 145: Leismann, Georg, Schneider in Heidelberg, und Rosalie geb. Schmitt. Durch Nachtrag vom 5. Dezember 1910 zum Ehevertrag vom 16. Dezember 1908 ist das in diesem Nachtrag verzeichnete Vermögen der Ehefrau als Vorbehaltsgut selber erklärt.
Seite 494: Altrich, Karl, Schuhmacher in Heidelberg, und Julie geb. Gerbert. Vertrag vom 6. Dezember 1910. Gütertrennung.
Heidelberg, den 12. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. M.884
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 360: Fegner, Karl August, Maurer, Spö, und Emma geb. Ehrmann. Vertrag vom 22. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 361: Hafner, Karl, Sägemüller, Karlsruhe, und Josefine geb. Pantle. Vertrag vom 24. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das

im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.
Seite 362: Gräfer, Rudolf, Friseur, Karlsruhe, und Anna geb. Bernhardt. Vertrag vom 23. November 1910. Gütertrennung.
Seite 363: Karle, Julius, Blechner und Installateur, Karlsruhe, und Christine geb. Bayer. Vertrag vom 28. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.
Seite 364: Gärner, Karl, Schriftsetzer, Karlsruhe, und Emma geb. Emmer. Vertrag vom 29. November 1910. Gütertrennung.

Seite 365: Hermann, Georg, Kaufmann, Karlsruhe, und Johanna geb. Treffinger. Vertrag vom 7. Oktober 1910. Gütertrennung.
Seite 366: Schießinger, Berthold, Zigarrenfabrikant, Karlsruhe, und Fanny geb. Hagenauer. Vertrag vom 1. September 1909. Gütertrennung. Karlsruhe, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht B. II.

Kenzingen. M.924
In das Güterrechtsregister Band I Seite 392 wurde heute eingetragen: Gutz, Johann, Landwirt in Wagnersdorf, und Albert Eng Witte, Verla geb. Düner. Vertrag vom 25. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Kenzingen, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. M.956
Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 404:
Weis, Johannes, Landwirt in Vörrach, und Lisette geb. Ernst. Vertrag vom 1. Dezember 1910. Gütertrennung des BGB. unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes der Fahrnisgemeinschaft.
Vörrach, den 7. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M.957
Zum Güterrechtsregister Band X wurde heute eingetragen:
1. Seite 442: Freund, Josef Christian, Landwirt, Mannheim-Käfertal, und Katharina Kübler verw. Geiger. Durch Vertrag vom 15. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 443: Mayer, Franz, Kaufmann, Mannheim, und Elsa Antonie Feininger. Durch Vertrag vom 18. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 444: Walter, Eugen, Bäcker, Mannheim, und Lina Hohenberger. Durch Vertrag vom 25. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 445: Renner, Karl, Metzger, Mannheim, und Mathilde Kohl. Durch Vertrag vom 25. November 1910 ist Gütertrennung vereinbart.

Staufen. M.983
Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 168: Schmid, Franz, Faber, Metzger und Gastwirt in Tunfel, und Agnes Albertine geb. Schmid. Ver-

trag vom 19. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Staufen, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Nosbach. M.925
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 493 wurde eingetragen: Benjamin Wolf, Landwirt in Asbach, und Ida Nechler. Vertrag vom 24. November 1910; Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB.
Nosbach, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. M.904
Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 288: Freig, Stefan, Bezirksverreiter in Offenburg, und Eva Maria geb. Schneider.
Vertrag vom 16. November 1910. Gänzliche Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. BGB.
Seite 289: Geist, Andreas, Eisenbahnarbeiter in Griesheim, u. Maria Magdalena geb. Karcher.
Vertrag vom 12. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gem. §§ 1519 ff. BGB.
Seite 290: Latein, August, Schreiner in Appenweier, und Rosa geb. Wubst.
Vertrag vom 16. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB.
Seite 291: Gaf, Franz, Faber, Landwirt in Bindschlag, und Luise geb. Böhle.
Vertrag vom 19. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB.
Offenburg, den 2. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Philippsthal. M.885
Nr. 13 272. Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 144: Kollschick, Andreas, Schreiner in Biechtal, und Ainfel, Elisabetha. Vertrag vom 12. Oktober 1910. Gütertrennung.
Philippsthal, 2. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Stadingen. M.926
Nr. 20 434. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Trübke, Wilhelm, Landwirt in Stadingen, und Paulina Baumgartner. Vertrag vom 29. November 1910. Gütertrennung nach §§ 1427 ff. BGB.
Stadingen, den 2. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Staufen. M.983
Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 168: Schmid, Franz, Faber, Metzger und Gastwirt in Tunfel, und Agnes Albertine geb. Schmid. Ver-

trag vom 19. November 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Staufen, den 5. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Überlingen. M.993
Nr. 6517. Güterrechtsregister eintrag Band II Seite 75: Jakob Haas, Drechslermeister in Überlingen, und Emilie geborene Thum. Durch Vertrag vom 30. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. vereinbart.
Überlingen, den 10. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. M.886
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 148: Dachbender Christian Friedrich Wirth in Burgberg, und Sofie Haas alda. Durch Vertrag vom 22. November 1910 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Billingen, den 3. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. M.958
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 149: Viehhändler Hermann Jakob Schwab in Billingen, und dessen Ehefrau Vella geb. Weil alda. Durch Vertrag vom 1. Dezember 1910 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Billingen, den 9. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.

Waldbshut. M.95
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Seite 403: Sarstedt, Hermann, Kaufmann in Waldbshut, und Maria Magdalena geb. Boll. Durch Vertrag vom 1. März 1909 ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 404: Stoll, Friedrich, Jahn-techniker in Görtwil, und Elise geb. Plum, Modistin. Durch Vertrag vom 5. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 405: Baumgartner, Fidel, Landwirt in Nöpingen, und Friedoline geb. Schlachter. Durch Vertrag vom 26. November 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Waldbshut, den 10. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. M.927
Güterrechtsregister eintrag Band I Seite 287: Knapp, Jakob, Spengler in Sulzbach, und Maria geb. Schmitt. Vertrag vom 28. November 1910. Gütertrennung des BGB.
Weinheim, den 6. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Heidelberg. M.995
Zum Vereinsregister Band I D. 3. 98 wurde der Verein „Lutherische Vereinigung Heidelberg-Mannheim“ mit dem Sitz in Heidelberg eingetragen.
Heidelberg, den 12. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkursverfahren. M.997. Nr. 10 778. Buchen. Über das Vermögen des Bäckers und Landwirts Andreas Wehauer in Gainsstadt ist heute am 12. Dezember 1910, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Herr Rechtsanwalt Kiefer in Buchen ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. Januar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgericht in Buchen zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 18. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur

Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Januar 1911 Anzeige zu machen.
Buchen, den 12. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Fertig.

M.999. Nr. 18 830. Mosbach. Großh. Amtsgericht hier hat in dem Konkurs über den Nachlaß des Gastwirts Christian Freudenberger von Ochtersheim zur Beschlußfassung über die Veräußerung der Massegrundstücke aus freier Hand eine Gläubigerversammlung anberaumt auf
Dienstag den 20. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr.
Mosbach, den 13. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber: Feber.

Konkursöffnung. N.1. Nr. 14 332. Philippsthal. Über das Vermögen des Kaufmanns und Landwirts Markus Schmittstedt in Kretlach wird heute am 12. Dezember 1910, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da derselbe zahlungsunfähig ist.
Der Rechtsanwalt Erwin Wannenmacher in Bruchsal wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1911 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch den 4. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 8. Februar 1911, vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezember 1910 Anzeige zu machen.
Philippsthal, den 12. Dezember 1910.
Großh. Amtsgericht.
gez. Einwachter.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Stober.

Konkursverfahren. M.977. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtnereibesizers Julius Manz in Pforzheim ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung bestimmt auf

Samstag den 31. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht hier, 1. Stod, Zimmer 6.
Pforzheim, den 9. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A III:
Bertsch.

Konkursverfahren. M.955. Nr. 20690. Billingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Büglers Josef Maier in Billingen wurde Termin bestimmt zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußergebnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen auf:
Dienstag den 27. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst.
Billingen, den 9. Dezember 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: C. Bernauer,
Großh. Amtsgerichtsdirektor.

Möbelmagazin vereinigt. Schreinermeister

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. H.

Tel. 114

KARLSRUHE

gegr. 1883

Amalienstraße 31

Reichhaltiges Lager in Salon-, Wohn-, Schlaf-, Speise- u. Ferrenzimmern, Küchenmöbeln.

Große Auswahl in Klein-Möbeln für Weihnachtsgeschenke.

Mehrfährige Garantie. Belüftung ohne Kaufzwang. Reelle Bedienung.

Eigene Polsterwerkstätte.

Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.

Sonntags geöffnet von 11 bis 6 Uhr.

Weihnachts-Ausstellung

Reichhaltige Artikel - Auswahl - Saison - Neuheiten - Alle Preislagen

Fernsprecher Nr. 213 - Karlsruhe - Kaiserstrasse Nr. 104

Grossherzoglicher Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Détail

unbekannten Orten abwesend, wird beschuldigt, als Erfahrener erster Klasse ausgewandert zu sein...

Derfelbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst auf Donnerstag, den 16. Februar 1911, vormittags 9 Uhr...

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derfelbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Heidelberg, den 3. Dezember 1910. Prommer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Deutscher Levanteverkehr über Hamburg seewärts.

Mit Gültigkeit vom 10. Dezember d. J. ist die Station Waldshut in den Ausnahmetarif 1 für Eisen und Stahl aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Gemeinsames Fest für den Wechselverkehr deutscher Bahnen untereinander.

Mit Gültigkeit vom 15. Dezember l. J. tritt eine Neuausgabe des Gemeinsamen Festes für den Wechselverkehr deutscher Bahnen untereinander in Kraft.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Rhein- und Main-Anschlagsverkehr zwischen Österreich und Belgien-Holland.

Mit Wirkung vom 20. Dezember 1910 werden die für Zündhölzer im Ausnahmetarif 35 vorgesehenen Frachtfässer Schüttenhofen-Mannheim usw. durch ermäßigte Frachtfässer ersetzt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage. Nr. 976.2.1 Nr. 1244. Forzheim. Der Emil Nag, Inhaber einer elektrischen Anstalt zu Forzheim...

das Großherzogliche Amtsgericht zu Forzheim auf

Donnerstag den 9. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, geladen.

Forzheim, den 8. Dezember 1910. Lutz, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A II.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot. Nr. 988.2.1. Nr. 18702. Emmendingen. Der Landwirt Andreas Baumann in Oberharmersbach hat beantragt, den verschollenen, am 15. Oktober 1823 in Oberharmersbach geborenen ledigen Schmiedegesellen Gallus Baumann, zuletzt wohnhaft in Mundingen, für tot zu erklären...

vor dem Großh. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Emmendingen, den 29. Novbr. 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Emig.

Aufgebot.

Nr. 949.2.2.1. Rehl. Der Kaufmann Sigmund Breisacher in Zürich V. Florstraße 47, hat das Aufgebot der Lebensversicherungsgesellschaft der Versicherungsgesellschaft 'Le Rhönir' in Paris, Generalagentur für Deutschland in Neufreistadt, Nr. 68612, vom 9. bezw. 10. Mai 1883 über 12 500 Franken - zwölftausendfünfhundert Franken - lautend auf den Namen

des Antragstellers, zum Zwecke der Kraftlosklärung beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 22. September 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte - Zimmer Nr. 2 - anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Rehl, den 30. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maurer, Großh. Sekretär.

Strafrechtspflege.

Ladung. Nr. 951.3.2 Heidelberg. Der am 22. August 1878 in Heidelberg geborene, zuletzt daselbst wohnhafte, ledige Kaufmann Friedrich Lütke, z. Zt. an

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 4. Dezember bis 10. Dezember 1910. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Table with multiple columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Stroh, Getreide, Brot, Speise, etc. and rows for various locations like Engen, Konstanz, etc.

* Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Gändlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Hoflieferant Seiner Königl. Hoheit des
Großherzogs von Baden
Hoflieferant Seiner Königl. Hoheit des
Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen

J. HOLZHAUER

Telephon für Fernverkehr: Nr. 190
Stadtverkehr: Nr. 122 und 938
Telegramm-Adresse:
Holzhauer, Freiburgbreisgau.

Freiburg im Breisgau

Versandhaus für: Geflügel, Wild, Fische, Delikatessen.

Grosse Kühlhallen mit Maschinenbetrieb

Grösstes, besteingerichtetes Etablissement dieser Branche in Süddeutschland

empfiehlt für die Festtage:

Fein gemästetes Tafelgeflügel

Bresse-Poularden	p. St. M.	3-10	Strassburger Bratgänse	p. St. M.	5-8
Rouen-Enten	" "	7-10	Kapaunen	" "	3-5
Deutsche Enten	" "	3.20-4	Perlhühner	" "	3-4
Puter-Hähne	" "	6-15	Junge Hähnen	" "	1.60-2
Puter-Hennen	" "	4.50-8	Grosse franz. Tauben	" "	1-1.20
Wetterauer-Fleischgänse	" "	5.50-10			

Wild

Fasanen-Hähne, junge	St. M.	3.-	Schneehühner	St. M.	1.60
Fasanen-Hennen	" "	2.50	Haselhühner, frisch	" "	1.80
bes. schöne Exmpl. zu Geschenken geeignet.			Rehkeulen	" "	4-8
Berghasen, starke	St. M.	3.50-4.-	Rehrücken	" "	4-10
Rebhühner, junge	" "	1.80	Spieser-Keulen	" "	6-10
Rebhühner, jährige	" "	1.-	Spieser-Rücken	" "	7-15
Birkhähnen	" "	2.50-2.80	Wildschwein-Keulen	" "	6-12
Wildenten	" "	2.50	Wildschwein-Rücken	" "	8-20
Waldschneepfen	" "	3.50-4.-	Presalé-Rücken	" "	10-15
Krämmersvögel	" "	-.55	Presalé-Keulen	" "	6-8

Fische

lebende Forellen, lebende böhmische Edelkarpfen (nur Spiegelkarpfen) 2-4 Pfund schwer, à Pfd. 1.- M.			Heilbutt	leb. Rhein-Schleien	
Winter-Rheinsalm, echt	Ostender Soles		Kabeljau	leb. Rhein-Aale	
Holländer	Ostender Turbots		Schellfische usw.	Rhein-Zander	
Wesersalm	Limande-Soles		leb. Rhein-Hechte	Fluss-Zander	
Nordsalm, rotfleischig	Rochen				

zu niedrigsten Tagespreisen.

Geräucherte und marinierte Fische

Rheinlachs, geräuchert	Anchovis
Gangfische	Russische Sardinen
Störfleisch, geräuchert	Oelsardinen in allen Größen, nur feinste
Aal	französische Marken
Haddocks	Sardines au beurre
Kieler Sprotten u. Bücklinge	Sardines à la tomate
Flundern	Sardines à la Brillat-Savarin
Anguillotti di Comachio	Thunfisch
Aal in Aspik	Makrelen
Schwedische Gabelbissen	Delikatess-Heringe in versch. Saucen usw.

Kaviar, Hummer, Austern usw.

Kaiser-Mallossol	Pfd. M. 30.-	Schipp-Mallossol, fein, etwas kleiner im Korn	M. 15.-
Beluga-Mallossol, silbergrau, hervorragend schön	" " 26.-	Astrachan-Kaviar	" 12.-
Mallossol, grobkörnig, mild	" " 20.-		

Kaviar, Hummer, Austern usw.

Hummer, lebend oder gekocht	St. M. 2-6	Ostender-Austern	Dutz. M. 2.50
Langusten, lebend oder gekocht	" " 5-20	Moules	" " -60
Crevetten		Präp. Burgd.-Schnecken	" " -60
Natives-Austern	Dutz. M. 2.80		

Delikatessen usw.

Strassburger Gänseleberpasteten aus den ersten Fabriken und in allen Grössen	Lachs-Schinken
Terrinen von M. 1.50-40	Bacon (englischer Frühstücksspeck)
Wild-Pasteten in Teig	Hamburger Rauchfleisch
Gänseleber-Pasteten in Teig	Pommersche Gänsebrust
Gefüllte Puten, Poularden	Strassburger Gänseleberwurst
Getrüffelte Wildschweinsköpfe	Galantinen
Echte Prager Schinken, der beste Koch- oder Backschinken	Saucissons de Lyon
Westfälische Schinken	Mailänder Salami
Coburger Schinken	Metzer Zungen
Bayonner Schinken	

Sämtliche Sorten feiner Braunschweiger und Thüringer Wurst- und Fleischwaren.

Tafelfrüchte und Gemüse

Prachtvolle frische Ananas	Stück M. 3-5	frische Tomaten
Calville-Äpfel		englische Bleichsellerie
Duchesse-Birnen		frische Bohnen
Bananen		Cardons
blaue und weisse Treibhaustrauben		frische Champignons
Almeria-Goldtrauben		frische Trüffel
Kakys du Japon		Stachys
Orangen, Mandarinen		Topinambur
Smyrna-Feigen		Teitower Rübchen
Muskat-Datteln		Kopfsalat
Tafelrosinen, Krachmandeln		Romaine-Salat
französische Marbots usw.		Escarottes
frische Stangenspargel		Chicorée d'Bruxelles
frische Artischocken		Barbe capucines
Blumenkohl		Radieschen

Konserven laut Spezial-Preisliste.

Delikateß-Körbe

geschmackvoll garniert von Mk. 10-60

Bestellungen bitte möglichst bald zu erteilen. Aufträge von über 20.- Mk. werden franko geliefert!

Bestens empfohlen von allen Seiten sind **Otto Kresses**

Echte Jogurt-Milch-Präparate.

Verkauf und Milchtrinkstube, auch warme und kalte Milch glasweise

Amalienstrasse 25a — Telephon 2944.

Jogurt-Präparate: Jogurt-Speise (puddingartig) Preis 30 Pfg. Jogurt-Milch trinkbar Preis 25 Pfg. Jogurt-Käse ähnlich dem Gervais Preis 35 Pfg.

sind ein nach Angaben Prof. Dr. med. Metschnikoff aus bestem Sahnenmilch hergestelltes gesundheitsförderndes Nahrungsmittel.

Aerztlich warm empfohlen bei Magen- u. Darmstörungen, Blutarmut, Rheuma-, Gicht-, Lungen-, Herz-, Nerven- u. Nierenleiden, bei Zuckerkrankheit, Schwäche, Rekonvaleszenz, Schlaflosigkeit etc.

Längerer Jogurtgenuss entgiftet nach Angabe erster ärztlicher Autoritäten den ganzen Körper und gibt Geistes- u. Jugendfrische. 29.966

Wiederverkauf: Reformhaus Neubert Kaiserstrasse 40 u. 122. Reform-Restaurant Kirsten Kaiserstrasse 56 u. 128. Delikatessen-Schmidt Kaiserstrasse 29.

Fidelitas-Drogerie Karlstrasse 74. Butter- und Käsehaus Kaiserstrasse 64. Galm, Delikatessen Herrensfr. 8. Reform-Delikatessen-Haus Herrensstrasse 33.

Gleiche Geschäfte in München, Augustenstr. 25/o und Stuttgart, Eberhardstr. 4b.

Für Gemeinden u. Grundbuchämter eine gebrauchte, sehr gut erhaltene feuerfichere

Türe u. Fensterverschluss, für Archibe passend, haben billigst abzugeben 29.858.6.3 Wihl, Rupp & Gohn, Wm u. D.

Mohr & Böhm Telephon 1048 :: Durlacher Allee 43 Großes Lager in 2687 Sparkochherden f. Kohle u. Gas, emailliert u. lackiert. Billigste Preise.

Sicherheits-Rasierapparat MULCUTO

rasiert schmerzlos und gefahrlos. Ueber 300 000 im Gebrauch. Komplette Garnituren in allen Preislagen. Mk. 2,50 in Etui. Mit versilbertem Schaumfänger Mk. 3,50 in Etui. „Die 7 Gebote“ für jeden Selbst-rasierer und die zahlreichen glänzend. Anerkennungs-schreiben gratis und franko.

978 Mulcuto Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen Bei Bedarf Hauptkatalog über feine Stahlwaren verlangen.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten. 29.709.2.2

F. Bausback Weingrosshandlung Karlsruhe Amalienstr. 53 Telefon 1458 Postscheckkonto Nr. 2833, Karlsruhe (Baden) FEINSTEES SPEZIAL-GESCHÄFT für WEINE im FASS u. in FLASCHE vom leichten LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWÄCHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINAL u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUOSIEN Preislisten zu Diensten.

Wandschmuckausstellung

in gerahmten Bildern. 29.685.5.4 Plakaten usw. Einrahmungen in eigener Werkstätte. Billige Preise.

Neuheit! Fensterglasbilder. Neuheit!

Kunsthändler F. P. Gerber Inhaber: E. Gerber & D. Schwabst. vis-à-vis Göttschmitt, Ecke Kaiserstr., Eingang Hirschstrasse. Telephon 542

Trauerhüte Trauerkleider Blusen und Röcke Crepe-Schleier

in größter Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig

Auswahlsendungen bereitwilligst. 29.763.6.6

E. Neu Nachf., Kaiserstraße 74.